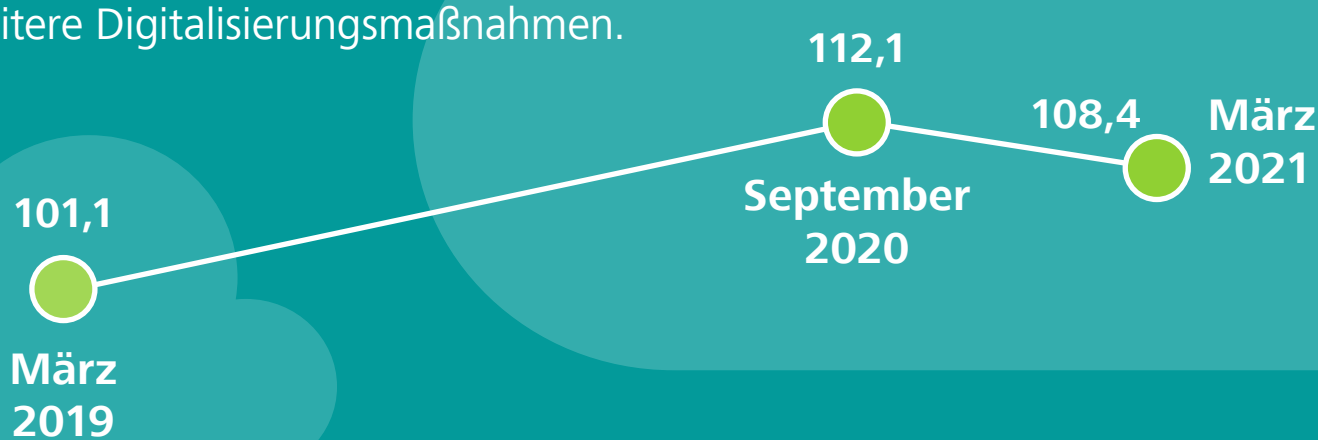


DATEV-Digitalisierungsindex

Gegenüber September 2020 hat der Digitalisierungsindex leicht um 3,7 Punkte nachgegeben. Er bleibt jedoch auf einem höheren Niveau als vor der Pandemie.

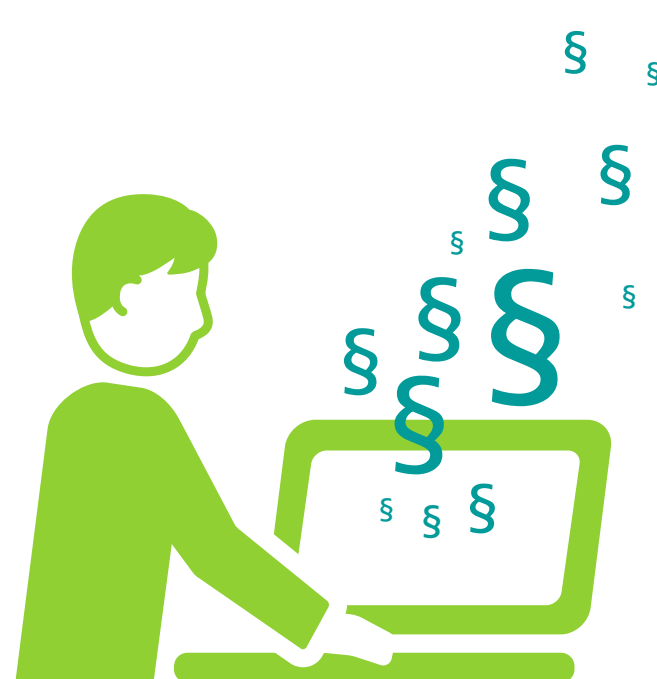
Die anhaltende Krise verknüpft offenbar Mittel und personelle Ressourcen der Kanzleien für weitere Digitalisierungsmaßnahmen.



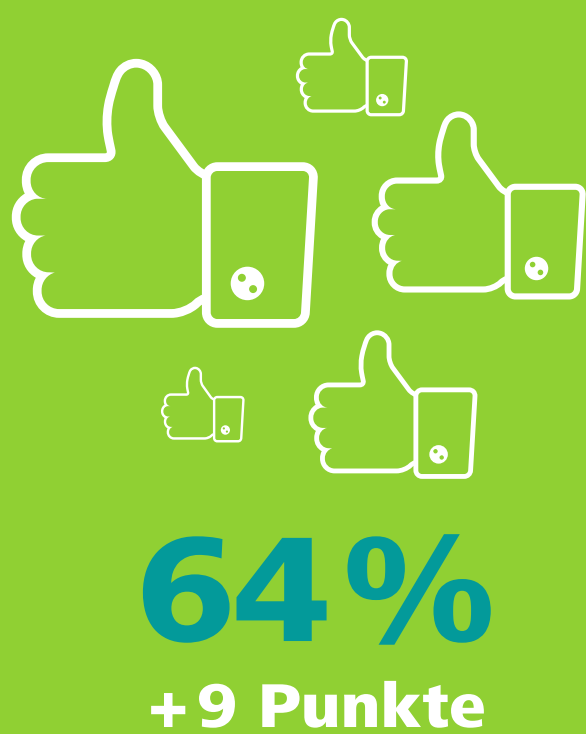
Belastung der Kanzleien wächst

Noch deutlich mehr Kanzleien als im September 2020 sehen die zusätzliche Arbeit in Folge der Pandemie als Belastung.

Waren es im Herbst noch **27 Prozent** der Kanzleien, sind es im März 2021 sogar **43 Prozent**, die **Mehrarbeit** verzeichnen. Es sind nun insbesondere Soforthilfen, Überbrückungsgelder und Corona-Förderungen, welche die Ressourcen der Kanzleien binden – unabhängig von der Kanzleigröße.



27% September 2020 **43%** März 2021



Mandanten immer aufgeschlossener

64 Prozent der Kanzleien sagen, dass ihre Mandantinnen und Mandanten der Digitalisierung in Folge der Pandemie aufgeschlossener gegenüberstehen.

Das sind 9 Prozentpunkte mehr als noch im September. Die Aufgeschlossenheit wächst über alle Kanzleigrößen hinweg.

Digitalisierung als Chance

Der Anteil der Kanzleien, welche die Digitalisierung ausschließlich als Chance sehen, ist während der Pandemie weiter angestiegen: Waren es im Herbst noch **52 Prozent**, sind es im März schon **57 Prozent**.

Unter den größeren Kanzleien ab 14 Mitarbeitenden sind es inzwischen **71 Prozent**, nur noch **28 Prozent** sehen sie sowohl als Chance als auch als Risiko. Kleine Kanzleien mit bis zu 4 Mitarbeitenden betrachten die Digitalisierung zu **49 Prozent** ausschließlich als Chance, auch dieser Anteil ist gegenüber der letzten Befragung nun höher.



Mobiler Datenzugriff

Der Anteil der Kanzleien, die mobil auf ihre Daten zugreifen, steigt weiter auf jetzt **82 Prozent** (nach **79 Prozent** im Herbst).

Dabei können **96 Prozent** der großen Kanzleien standortunabhängig mit Daten und Software arbeiten – bei den mittleren Kanzleien sind es **89 Prozent** und bei den kleinen **68 Prozent**.



²⁾ Kleine Kanzlei: 1–4 Mitarbeitende, Mittlere: 5–13 Mitarbeitende, Große: 14+ Mitarbeitende

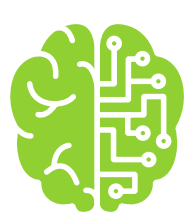
Digitale Treiber



Das Ziel, die Kanzlei zukunftsfähig zu machen bzw. zukunftsfähig zu bleiben



Zeitersparnis & Optimierung von Abläufen innerhalb der Kanzlei



Steigerung der Effizienz

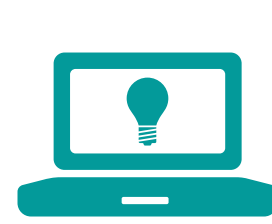
Digitale Hemmnisse



Die Herausforderung, Mandanten von neuen Arten der Zusammenarbeit zu überzeugen



Zeitlicher Aufwand der Implementierung



Digitales Know-how der Kanzlei-Mitarbeitenden